

Gemeinde Möser  
Sitzung des Ortschaftsrates Schermen

**Protokoll**  
**des Ortschaftsrates Schermen vom 27.03.2012**  
**im/ in Sitzungsraum der Gemeinde, Schulstraße 3**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:55 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Heinrich Bartels

**Mitglieder**

Herr Karl-Heinz Adam  
Herr Rolf Bock  
Herr Mario Cochanski  
Herr Arno Djaschi  
Frau Marina Döhlert  
Frau Martina Fischer  
Frau Gabriele Krüger  
Frau Sabine Nagel  
Herr Dr. Reinhard Ritter  
Herr Marko Simon  
Frau Monika Tschischka

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Frau Heike Gotzel

<b>TOP</b>	<b>0. Anfragen an Ortsbürgermeister/Ortschaftsrat</b>
------------	---

Herr Wucherpennig fragte an, ob die Möglichkeit besteht, dass die Einwohner der Ortschaft Schermen zu Themen, die sie bewegen, auch einmal gehört werden können, da dies in OR Sitzungen seit Beginn der Einheitsgemeinde Möser nicht mehr möglich ist.

Der Ortsbürgermeister verwies in dem Zusammenhang auf die Hauptsatzung der Gemeinde Möser, § 12, Abs. 3, wonach nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen, gestellt werden dürfen, **Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.**

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Bürger aus Schermen auch von der Einwohnerfragestunde in Gemeinderatssitzungen der Gemeinde Möser Gebrauch machen

und hier ihr Anliegen bzw. ihre Anfragen vorbringen könnten.

Nach kurzer Diskussion wurde festgelegt, eine Bürgerversammlung durchzuführen, um den Einwohnern Gelegenheit zu geben, sich zu allen Themen, die sie bewegen, zu äußern und Anfragen an den OBM sowie an den Ortschaftsrat zu stellen.

**Termin: Donnerstag, d. 03. Mai 2012, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Schermen, Schulstr. 3**

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung</b>
--------------	---

Der Ortsbürgermeister, Herr Bartels, eröffnete die OR-Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt.

<b>TOP 2</b>	<b>Feststellung der Tagesordnung</b>
--------------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 12 Ja-Stimmen bestätigt.

<b>TOP 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung</b>
--------------	--

- Hinweis: Das Zeitende der Sitzung am Anfang der Niederschrift (**21.00 Uhr**) und am Ende der Niederschrift (**20.30 Uhr**) stimmen nicht überein. (Sitzung wurde um 20.30 Uhr geschlossen).

Mit diesem Hinweis wurde die Niederschrift der OR Sitzung vom 31.01.2012 mit 8 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen bestätigt.

<b>TOP 4</b>	<b>Informationen des Ortsbürgermeisters</b>
--------------	---

- Gemeinde Möser muss an den Wasserverband Burg eine Umlage in Höhe von 8.300 € zahlen, man hatte festgestellt, dass derlangjährige kommissarische Geschäftsführer mehrere Beraterverträge mit verschiedenen RA-Büros geschlossen hat, diese Kosten sind nicht umlagefähig, sondern auf Gebühren und Beiträge umzulegen. Ca. 40.000 € müssen nunmehr von der Stadt Burg und den umliegenden Gemeinden gezahlt werden.
- Gehweg von der Chausseestraße zur Kita wird ausgebaut, hierzu findet morgen 18.00 Uhr im Trauzimmer der Gemeinde Möser eine Anliegerversammlung statt.
- Straßenbeleuchtung wurde umgestellt, soll erhebliche Stromersparnis bringen
- Telegrafienradweg wurde im LEADER-Programm aufgenommen
- DSL – notwendige Erdarbeiten sollen demnächst beginnen, Anschlüsse erfolgen im Sommer
- Den Sitzungsunterlagen wurde ein Schreiben von Herrn Dr. Ritter beigefügt, in dem er sich bereit erklärte, vertretungsweise für eine begrenzte Zeit die Aufgabe des Ortschronisten weiterzuführen, hierzu werden u.a. ein verschließbarer Arbeitsraum mit PC, Drucker und Telefon, Büromaterial und finanzielle Mittel z.B. für historisches Material, benötigt.  
Über einen in Frage kommenden Raum z.B. im Gebäude des Jugendklubs wurde diskutiert.  
Eine andere Möglichkeit wäre, so Herr Bartels, dass der Raum in der 1. Etage im Gemeindezentrum, der von der Bürgergemeinschaft genutzt wird, zur Verfügung gestellt werden könnte, Bürgergemeinschaft müsste dann in den leer stehenden Raum über dem Jugendklub ziehen.  
Ggf. könnte auch über eine Doppelnutzung des Raumes hier im Gemeindezentrum nachgedacht werden, so Frau Krüger, dieser wird nicht ständig vom Heimatverein genutzt.

Im Ergebnis der Diskussion spricht sich der OR dafür aus, Herrn Dr. Ritter den Raum im Gemeindezentrum mit Nutzung des PC's in der Bibliothek zur Verfügung zu stellen. Gespräch mit Vorstand des Heimatvereines wird stattfinden.

- Förderprogramm – Prioritätenliste für investive Maßnahmen 2012 und 2013, OT Schermen:
  - Ausbau Akazienweg
  - Ausbau Sommerweg/Chausseestraße als Fußweg
  - Ausbau Hohlweg
  - Ausbau/Erweiterung Trauerhalle (Ing.-Büro ist beauftragt, Pläne zu erstellen)
  - Ländlicher Weg Hubertus
  - Umzäunung Maulbeerbaum (event. noch in diesem Jahr, da Sicherungspflicht besteht)
  - Fertigstellung Umzäunung Sportplatz / Schaffung Bolzplatz

Diese Prioritätenliste wird der Verwaltung zur weiteren Veranlassung übergeben.

- Dr. Ritter: Umfahrung hinter der B1, die Fa. Gotzel nutzen sollte – Umgehungsstraße wird selten genutzt, Fahrzeuge fahren mehrfach durch das Dorf. Endgültige Klärung mit Fa. Gotzel und Verwaltung herbeiführen!
  
- Einmannbunker – Herrn Bartels lag ein Beschwerdeschreiben diesbezüglich vor, welcher verlesen wurde, z.B. beschwert sich der dortige Eigentümer, dass Kinder dieses Teil als Klettermöglichkeit und Wurfplatz nutzen. Z.B. werden Flaschen und Steine in Richtung seines dort stehenden Pools geworfen, bittet um Umsetzen des monströsen Teiles.  
Herr Bartels setzte sich bereits mit der Verwaltung in Verbindung – Bunker soll 5 – 10 m versetzt werden.
  
- Hinweisschild zur Gedenkstätte an der B1 bei Schermen – Schrb. von der Straßenmeisterei wurde verlesen, z.B. dass dieses Schild sich in einer Bauverbotszone befindet und entfernt werden muss.  
Hinweisschild wurde bereits versetzt, so Herr Bartels.
  
- Herr Simon merkte an, dass dort oben diverser Müll abgelagert wurde, was in Zuständigkeit der Straßenmeisterei fällt, kümmert sich auch keiner darum.
  
- Hinweis: 2 Bänke befinden sich an der Gedenkstätte am Schacht, die unbedingt in Ordnung gebracht werden müssen.
  
- Herr Djaschi: Hinweisschilder auf bestimmte Stätten und Örtlichkeiten müssen so angebracht sein, dass sie für Jedermann erkennbar sind bzw. gut zugänglich.
  
- Errichtung einer neuen Bushaltestelle an der Kindertagesstätte, von der Verwaltung liegt hierzu noch keine Info vor.
  
- Bauhof – die Unzufriedenheit mit der Arbeit des Bauhofes nimmt immer mehr zu, von Ortsbürgermeistern ist offenkundig zu hören, dass man derzeit mit dem Straßenbild in den Ortschaften nicht zufrieden sein kann. Mit der Zentralisierung des Bauhofes und Koordinierung der Arbeiten sollte eigentlich das Gegenteil erreicht werden.  
Um u.a. das Ortsbild wieder zu verschönern, schlug der OR Schermen vor, dass die Gemeindearbeiter, die seinerzeit in Schermen tätig waren, wieder an zwei Tagen ausschließlich in den jeweiligen Orten eingesetzt werden und überwiegend vom Ortsbürgermeister ihre Arbeitsaufträge erhalten.

<b>TOP 5</b>	<b>Feuerwehrgebührensatzung Gemeinde Möser Vorlage: BV/017/2012</b>
--------------	---

Der vorliegenden Feuerwehrgebührensatzung wurde ohne weitere Hinweise und Diskussionen einstimmig - mit 12 Ja-Stimmen - zugestimmt.

<b>TOP 6</b>	<b>Abberufung Jugendwart Ortsfeuerwehr Schermen Vorlage: BV/029/2012</b>
--------------	--

- Kamerad Stev Wunderling beabsichtigt auf eigenen Wunsch von der Funktion des Jugendwartes zurückzutreten,
- Um diesem Wunsch zu entsprechen, ist vorliegender Beschluss herbeizuführen.

Nach kurzer Info hierzu von Herrn Simon stimmte der OR Schermen dieser Beschlussvorlage einstimmig – mit 12 Ja-Stimmen – zu.

<b>TOP 7</b>	<b>Verteilung der Repräsentationsmittel für kulturelle Zwecke der Ortschaften</b>
--------------	---

- 7.255,00 € standen der Ortschaft Schermen am Anfang des Jahres 2012 zur Verfügung
- 526,14 € wurden bereits in 2012 ausgegeben
- Stand per 27.03.2012 = 6.700,00 € die zu verteilen wären
- Liste mit aufgeführten Vereinen und Institutionen lag allen Anwesenden vor
- Dr. Ritter verweist auf weitere Vereine, wie z.B. Kita-Förderverein, Schach, die eventuell mit aufgenommen werden könnten, Hinweis: Schach ist kein eingetragener Verein, event. integrieren als Sparte in den Sportverein
- Des Weiteren könnte für die zur Verfügung gestellten Gemeindegelder auch eine Gegenleistung erwartet werden, z.B. veranstaltungsmäßig, so dass Schermen etwas mehr in den Veranstaltungskalender integriert wird.
- Problematik Maulbeerbaumfest – es wurde informiert, dass eine Rechnung der GEMA für diese Veranstaltung in Höhe von ca. 1.200,00 € vorliegt, eine Anmeldung durch den Veranstalter (Ortschaft) erfolgte nicht, deshalb basiert diese Rechnung auf die Recherche der GEMA.

Widerspruch wurde eingelegt, jedoch müssen diese 1.200 € einkalkuliert werden

- Sollte dieses Fest in diesem Jahr wieder stattfinden, müssen diese Gelder an Bedingungen geknüpft werden, so Herr Simon, auch bezüglich der Abrechnung von Eintrittsgeldern u.s.w.

Laut vorliegender Liste schlug Herr Bartels folgende Summen zur Verteilung an Vereine und Institutionen vor:

- Bürgergemeinschaft:	200 €
- Volkssolidarität:	300 €
- Sportverein:	500 €
- Jugendklub (Träger ist Gemeinde Möser)	0 €
- Bücherei:	150 €
- Repräsentationsmittel OBM:	noch offen
- Maulbeerbaumfest	3000 €
- Kirche	noch offen
- Förderverein FFW	300 €
- Ortschronik	200 €
- Dorfjacken	0 €
- Anschaffung Verstärker und Lautsprecher	0 €
- Digitalisierung alter Aufnahmen Schermen	300 €
- Förderverein Kita	0 €
ges.	4950 €

- somit bleiben noch 1750 € , eventuell für den Förderverein Kita 100,00 € und für den Jugendklub 100,00 € vergeben
- Daraufhin trug Herr Djaschi seine Vorschläge vor, wonach u.a. die Kirche, der Jugendklub und die Volkssolidarität mehr bedacht wurden.
- Herr Bock schlug vor, diese 1750,- € (nach Vorschlag von Herrn Bartels) sollten derzeit noch nicht verteilt werden, sondern als Reserve stehen bleiben, es sollte geklärt werden, wie sich der Jugendklub und die Dorfjacken finanzieren, event. muss Gemeinde hier noch zusteuern.
- Restsumme als Repräsentationsmittel für den OBM einsetzen.

Über die Verteilung der Mittel laut Herrn Bartels Vorschlag (siehe oben) erfolgte die Zustimmung des OR mit 11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung.

<b>TOP 8</b>	<b>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates</b>
--------------	---

- Herr Simon: Der Förderverein der FFW hat zusammen mit der FFW ein Storchennest gesetzt. Kurze Info erfolgte hierzu.

- Von Frau Tschischka wurde die Rasenfläche auf dem Friedhof angesprochen, sieht sehr unschön aus, gesamter Platz mit Stele bedarf einer Reinigung.  
Wer entsorgt die alten Gestecke auf dem Friedhof?  
Herr Bartels teilte daraufhin mit, dass in nächster Zeit ein Vor-Ort-Termin mit Frau Krawzoff stattfinden wird um einige Dinge zu klären.
  
- Herr Dr. Ritter: die Regeneinläufe in der Breiten Straße müssen dringend gereinigt werden, laufen bei Verstopfung über.

<b>TOP 9</b>	<b>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</b>
--------------	---

Herr Bartels schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ortsbürgermeister Schermen

Marlies Schubert  
Protokollantin

Möser, den 31.07.2012